



AHLERS AG

Jahresabschluss 2013/14
1. Dezember 2013 bis 30. November 2014



HINWEIS ZUM ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Ahlers AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2013/14 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Ahlers AG für

das Geschäftsjahr 2013/14 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Ahlers AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2013/14 stehen auch im Internet unter www.ahlers-ag.com zur Verfügung.

BILANZ DER AHLERS AG

AKTIVA

EUR	30.11.2014	30.11.2013
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.401,00	5.436,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	974,00	15.058,99
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	233.901,40	152.133,40
	243.875,40	167.192,39
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.817.668,57	61.791.568,57
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	234.353,06	3.020.342,93
3. Beteiligungen	210.650,00	210.650,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500.000,00	1.000.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.815,00	85.459,00
6. Sonstige Ausleihungen	155.662,08	203.920,59
7. Sonstige Finanzanlagen	17.816.344,09	19.599.607,17
	80.759.492,80	85.911.548,26
	80.998.769,20	86.084.176,65
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.519.206,11	10.345.739,21
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	22.345.878,31	21.936.275,24
	31.865.084,42	32.282.014,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.410.297,85	9.152.184,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.932.911,15	15.940.257,71
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.158.314,24	3.194.133,08
	34.501.523,24	28.286.575,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.136.602,20	1.012.310,90
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	340.119,80	397.082,06
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	110.700,00	105.100,00
Summe Aktiva	148.952.798,86	148.167.259,62

PASSIVA

EUR	30.11.2014	30.11.2013
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Stammaktien	24.000.000,00	24.000.000,00
2. Vorzugsaktien	19.200.000,00	19.200.000,00
	43.200.000,00	43.200.000,00
II. Kapitalrücklage	15.575.841,00	15.575.841,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	34.281.526,96	34.281.526,96
	34.281.526,96	34.281.526,96
IV. Bilanzgewinn	7.049.173,56	10.410.729,67
	100.106.541,52	103.468.097,63
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	514.506,00	534.298,00
2. Steuerrückstellungen	381.197,05	55.208,12
3. Sonstige Rückstellungen	3.231.800,00	3.140.840,00
	4.127.503,05	3.730.346,12
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.592.626,41	25.364.069,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.826.975,81	5.170.606,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.553.180,85	9.462.309,03
4. Sonstige Verbindlichkeiten	743.741,15	969.625,65
	44.716.524,22	40.966.611,01
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.230,07	2.204,86
Summe Passiva	148.952.798,86	148.167.259,62

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EUR	2013/14	2012/13
1. Umsatzerlöse	91.036.940,53	82.026.134,67
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	362.179,07	4.623.035,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.301.612,44	2.722.088,07
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.797.638,80	-38.124.761,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.758.749,27	-16.511.430,41
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.622.922,55	-2.126.064,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-110.378,99	-120.700,81
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-56.337,43	-59.229,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.818.058,52	-33.283.353,15
8. Erträge aus Beteiligungen	1.198.062,03	3.095.869,42
9. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	10.730.049,25	8.377.267,35
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44.088,45	56.515,85
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	659.311,11	934.465,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.568,39	-302.785,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-6.780.520,82	-5.099.503,83
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.002.058,30	-1.030.412,19
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.384.009,81	5.177.134,63
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.274.223,53	-351.803,27
17. Sonstige Steuern	-10.598,09	-4.592,84
18. Jahresüberschuss	3.099.188,19	4.820.738,52
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.949.985,37	5.589.991,15
20. Bilanzgewinn	7.049.173,56	10.410.729,67

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS DER AHLERS AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2013 bis zum 30. November 2014

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird gemäß den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB und den besonderen Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB sowie den Vorschriften der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden Vermerke ebenso wie solche, die wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Währungsumrechnung

Die laufend entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umzurechnen. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr ist das Imparitäts- und Realisationsprinzip des § 253 Abs. 1 Satz 1 und des § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 anzuwenden.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert und linear über 3 bis 15 Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden degressiv, ansonsten linear vorgenommen. Die Nutzungsdauern werden dabei unter Zuhilfenahme der amtlichen AfA-Tabellen ermittelt.

Die Abschreibungen auf den Bestand zum Geschäftsjahresbeginn werden nach den in den Vorjahren angewandten Grundsätzen und Methoden planmäßig weitergeführt. Zur linearen Abschreibungsmethode wird immer dann übergegangen, wenn sich dadurch höhere Abschreibungsbeträge ergeben.

Für Zugänge bei den unbeweglichen Sachanlagen werden die Abschreibungen im Zugangsjahr pro rata temporis ermittelt. Für Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen mindert sich der Jahresabschreibungsbetrag im Zugangsjahr jeweils um ein Zwölftel für jeden dem Anschaffungsmonat vorangehenden vollen Monat. Für im Geschäftsjahr angeschaffte abnutzbare, bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR liegen, wird ein Sammelposten gebildet und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die niedrigeren beizulegenden Werte ermitteln wir grundsätzlich mit Hilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden ebenfalls nach diesem Verfahren ermittelt.

Kunstgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und werden regelmäßig auf Wertminderungen überprüft.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder den niedrigeren Werten gemäß § 253 Absatz 4 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Übriges Umlaufvermögen

Die anderen Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit ihren Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Absatz 4 HGB angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden abgegrenzte Beträge ausgewiesen, die Aufwendungen oder Erträge für Zeiträume nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch nach der projected unit credit method berechnet. Dabei wird der Zinssatz gemäß der Tabelle der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Die Pensionsrückstellungen entsprechen den Barwerten der erdienten Ansprüche, die unter Anwendung eines Zinsfußes von 4,62 % sowie eines Rententrends von 2 % auf der Grundlage der Richttafeln Heubeck 2005 G passiviert werden. Ein Gehaltstrend wurde nicht angesetzt, da es sich um Zusagen mit festen Beträgen handelt.

Steuer- und sonstige Rückstellungen

Bei den Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden auf der Grundlage des § 253 HGB ermittelt. Dabei wurden die Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Für ungewisse oder ihrer Höhe nach unbekannte Verbindlichkeiten werden Rückstellungen gebildet.

II. JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2013/14 ist im Anlagenspiegel für die Ahlers AG in einer Anlage zum Anhang dargestellt. Als Anschaffungskosten sind bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen grundsätzlich die historischen Werte angesetzt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich um Markenrechte.

Sachanlagen

Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2013/14 über den Abschreibungen. Die Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 145 TEUR beinhalten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen.

Finanzanlagen

Die Veränderungen der Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Erwerb der restlichen Anteile an der Texart Verwaltungsgesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine verzinsliche Ausleihung an die „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole in Höhe von 0,2 Mio. EUR. Die Adolf Ahlers AG, CH-Cham hat ihre Verbindlichkeit im Geschäftsjahr zurückgezahlt. Sie valutierte im Vorjahr mit 2,8 Mio. EUR.

Die Jupiter Shirt GmbH hat im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Teil ihres verzinslichen Darlehens mit 0,5 Mio. EUR getilgt. Zum Bilanzstichtag besteht noch eine Forderung in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Der Anteil am Eigenkapital dieser Gesellschaft in Höhe von 49 % ist als Beteiligung ausgewiesen.

In den sonstigen Ausleihungen wird ein langfristiges, verzinsliches Darlehen der Ahlers AG an Herrn Otto Kern, Monte Carlo (Monaco), ausgewiesen, das ihm ursprünglich zur Finanzierung einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Otto Kern GmbH, Herford, gewährt wurde. Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Für das folgende Geschäftsjahr wurden Tilgungen vereinbart.

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden Kunstgegenstände ausgewiesen. Es handelt sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern zeitgenössischer Kunst und der Klassischen Moderne. Bei den Zugängen in Höhe von 317 TEUR sowie den Abgängen in Höhe von 2.099 TEUR handelt es sich ausschließlich um Kunstgegenstände.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2013/14	2012/13
Zeitgenössische Kunst	11.286	13.048
Klassische Moderne	5.767	5.887
Sonstige Kunstgegenstände	763	665
	17.816	19.600

Vorräte

Die Vorräte hatten am 30. November 2014 einen Wert von 31,9 Mio. EUR (Vorjahr 32,3 Mio. EUR). Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertberichtigungen zum Stichtag betragen 1.682 TEUR (Vorjahr 1.535 TEUR) bei fertigen Erzeugnissen und Waren sowie 793 TEUR (Vorjahr 681 TEUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 273 TEUR (Vorjahr 251 TEUR). Für den überwiegenden Teil der Forderungen besteht eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit sowie kurzfristige Ausleihungen an in- und ausländische Konzerngesellschaften. Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden in Höhe von 3,2 Mio. EUR Forderungen ausgewiesen, die aus dem Lieferungs- und Leistungsbe- reich resultieren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuererstattungsansprüche, Darlehen, Bonusansprüche und Forderungen an Lieferanten.

Keine Forderungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 274 TEUR (Vorjahr 411 TEUR) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden im Geschäftsjahr 2013/14 nach der bilanzorientierten Methode auf Unterschiede zwischen den Steuerbilanzwerten und den Handelsbilanzwerten gebildet. Wesentliche Abweichungen resultieren aus steuerlichen Ausgleichsposten aus der Organschaft und Rücklagen für Ersatzbeschaffungen. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30% zugrunde gelegt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital bestand am Bilanzstichtag aus insgesamt 13.681.520 nennwertlosen Stückaktien. Es setzte sich zusammen aus 7.600.314 Stammaktien und 6.081.206 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Von den 7.600.314 Stammaktien waren 500 Stück vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet. Die übrigen 13.681.020 Aktien waren Inhaberaktien.

Die Adolf Ahlers Familienstiftung, Speicher/Appenzell Ausserrhoden, Schweiz, hat am 9. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG, Herford, am 31. Dezember 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 76,6% (entsprechend 5.824.194 Stimmen) beträgt. Davon sind der Adolf Ahlers Familienstiftung 76,6 % (entsprechend 5.824.194 Stimmen) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Adolf Ahlers Familienstiftung kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG
- WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Frau Dr. Stella A. Ahlers hat am 9. Januar 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG, Herford, am 31. Dezember 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 76,6% (entsprechend 5.824.194 Stimmen) beträgt. Davon sind Frau Dr. Stella A. Ahlers 76,6 % (entsprechend 5.824.194 Stimmen) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Frau Dr. Stella A. Ahlers kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Adolf Ahlers Familienstiftung, Schweiz
- Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG
- WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG wurde zwischenzeitlich umbenannt in Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Mai 2012 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2017

durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um 21,6 Mio. EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug unverändert 15,6 Mio. EUR; davon entfielen 12,8 Mio. EUR auf das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Bar-einlage anlässlich des Gangs an die Börse und 1,6 Mio. EUR aus der Begebung von Vorzugsaktien.

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen wurden im Geschäftsjahr nicht verändert und werden am 30.11.2014 weiterhin mit 34,3 Mio. EUR ausgewiesen.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn enthalten ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 3.949.985,37 EUR.

Ausschüttungsgesperrte Beträge nach § 268 Nr. 8 HGB

Aus dem Bilanzgewinn einschließlich der Gewinnrücklagen in Höhe von zusammen 41.331 TEUR darf der Betrag der aktiven latenten Steuern in Höhe von 111 TEUR nicht ausgeschüttet werden.

Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen wurden für alle bestehenden Verpflichtungen gebildet. Fehlbeträge aus der Umstellung auf BilMoG bestehen nicht.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen Nachzahlungsverpflichtungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

Sonstige Rückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 0,3 Mio. EUR für Boni,

0,9 Mio. EUR für Tantiemen, 0,6 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe sowie 0,6 Mio. EUR für ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütung, Archivierungskosten und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.

Verbindlichkeitspiegel

Mio. EUR		Restlaufzeiten			Gesamt
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.11.2014	8,3	19,3	-	27,6
	30.11.2013	5,4	20,0	-	25,4
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.11.2014	5,8	-	-	5,8
	30.11.2013	5,2	-	-	5,2
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.11.2014	8,0	-	2,6	10,6
	30.11.2013	6,4	-	3,1	9,5
4. Sonstige Verbindlichkeiten	30.11.2014	0,7	-	-	0,7
	30.11.2013	1,0	-	-	1,0
- davon aus Steuern	30.11.2014	0,1	-	-	0,1
	30.11.2013	0,1	-	-	0,1
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30.11.2014	-	-	-	-
	30.11.2013	-	-	-	-
Summe	30.11.2014	22,8	19,3	2,6	44,7
	30.11.2013	18,0	20,0	3,1	41,1

Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr ungesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden in

Höhe von 1,1 Mio. EUR Verbindlichkeiten ausgewiesen, die aus dem Lieferungs- und Leistungsbereich resultieren sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 9,4 Mio. EUR.

Haftungsverhältnisse

TEUR	30.11.2014	30.11.2013
aus Wechselobligo	0	0
aus Bürgschaften	65	66
	65	66

Die Haftungsverhältnisse beziehen sich im Wesentlichen auf Bürgschaften für Bankverbindlichkeiten diverser Tochtergesellschaften. Es ist nicht davon auszugehen, aus diesen Bürgschaften in Anspruch genommen zu werden, da die Tochtergesellschaften den Verpflichtungen aus der laufenden operativen Tätigkeit nachkommen können.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen und setzen sich wie folgt zusammen:

Fälligkeit (TEUR)	30.11.2014	30.11.2013
im Folgejahr	1.388	1.438
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(946)	(946)
im 2. bis 4. Jahr	3.487	2.511
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(2.257)	(2.257)
ab 5. Jahr	2.270	2.194
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(1.442)	(2.194)
	7.145	6.143

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente setzen wir ausschließlich in Form von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft ein. Das

Kontraktvolumen der Devisentermingeschäfte beläuft sich am Bilanzstichtag auf 22,7 Mio. EUR (Vorjahr 27,4 Mio. EUR).

	Währung	Kontraktvolumen		beizulegender positiver Zeitwert TEUR	beizulegender negativer Zeitwert TEUR
		in Tausend Währungseinheiten	in TEUR		
Käufe	USD	27.000	19.721	1.974	
Verkäufe	CHF	3.600	2.939		66
Gesamt			22.660	1.974	66

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gesellschaft Devisentermingeschäfte ein. Auf der Basis von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Einkäufen bzw. Verkäufen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte für einen Anteil der sich jeweils ergebenden offenen Positionen in Fremdwährung abgeschlossen. Gemäß § 254 HGB liegt eine Bewertungseinheit in Form eines antizipativen Hedges vor, da offene Posten aus antizipativen Grundgeschäften in Fremdwährung fristenkongruent mit Devisentermingeschäften gesichert werden. Die Devisentermingeschäfte sichern einen Wechselkurs, um mögliche Wechselkursänderungsrisiken, die sich aus den operativen Transaktionen der Gesellschaft ergeben, abzusichern. Die erwarteten Transaktionen betreffen Einkäufe sowie Verkäufe in Fremdwährung innerhalb der nächs-

ten zwölf Monate. Die Effektivität wird durch einen Critical Term Match sichergestellt. Der Marktwert der Devisentermingeschäfte zum Stichtag belief sich auf 1.908 TEUR. Über die gesamte Laufzeit der Devisentermingeschäfte ergibt sich kein Währungsrisiko; die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu beachten, dass Produktion, Einkauf, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen von Tochtergesellschaften wahrgenommen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

	2013/14		2012/13	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Deutschland	67,6	74,3	63,0	76,9
Ausland	23,4	25,7	19,0	23,1
	91,0	100,0	82,0	100,0

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt. Die Auslandsumsätze wurden im Wesentlichen in Europa erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen, aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie aus Kursdifferenzen ausgewiesen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 0,1 Mio. EUR periodenfremd.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 82 TEUR (Vorjahr 107 TEUR).

Aufwendungen für Altersversorgung

Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 53 TEUR (Vorjahr 55 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Vergütungen für Leistungen verbundener Unternehmen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen in Höhe von 29,9 Mio. EUR (Vorjahr 27,1 Mio. EUR). Ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen werden z.B. Beratungskosten, Versicherungsprämien, Mieten, Währungsverluste und Reisekosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 193 TEUR (Vorjahr 125 TEUR), 25 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) der Aufwendungen sind periodenfremd.

Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge beinhalten ausschließlich Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Die Beteiligungserträge betreffen die Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford, mit 0,4 Mio. EUR und die Dial Textile Industries Ltd., Sri Lanka, mit 0,8 Mio. EUR.

Erträge/Aufwendungen aufgrund von Gewinnabführungsverträgen

Hierbei handelt es sich um die im Geschäftsjahr 2013/14 aufgrund diverser Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vereinnahmten Erträge in Höhe von 10,7 Mio. EUR (Vorjahr 8,4 Mio. EUR).

Aufgrund der zwischen der Ahlers AG und der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Sindelfingen, der a-fashion.com GmbH, Herford, der Otto Kern GmbH, Herford, der Ahlers Retail GmbH, Herford sowie der Ahlers Vertrieb GmbH, Herford unterzeichneten Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wurden die im Geschäftsjahr 2013/14 aufgelaufenen Verluste in Höhe von insgesamt 6,8 Mio. EUR (Vorjahr 5,1 Mio. EUR) übernommen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Dieser Posten enthält Zinsen von verbun-

denen Unternehmen in Höhe von 39 TEUR (Vorjahr 49 TEUR). Alle Erträge aus Ausleihungen stammen in beiden Jahren von der Adolf Ahlers AG, CH-Cham.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR) und Zinserträge aus Steuererstattungen mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) ausgewiesen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

In diesem Posten sind Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens mit 1 TEUR und planmäßige Abschreibungen auf Kunstgegenstände mit 1 TEUR enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen enthalten 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) Zinsen an verbundene Unternehmen sowie 0 TEUR (Vorjahr 25 TEUR) Zinsen auf Steuernachzahlungen. Auf Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung entfallen 24 TEUR (Vorjahr 25 TEUR).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In diesem Posten werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer erfasst. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in Höhe von 34 TEUR Steuernachforderungen aufgrund einer im Geschäftsjahr abgeschlossenen Betriebsprüfung.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 76) enthalten.

III. SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Ahlers AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2013/14 im Jahresdurchschnitt drei Angestellte (Vorjahr drei Angestellte).

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer
Rechtsanwalt, Königstein
(Vorsitzender),
Sozietät Feddersen Heuer & Partner

Prof. Dr. Julia von Ah
Steuerberaterin, Feusisberg
(stellvertretende Vorsitzende),
von Ah & Partner AG

Heidrun Baumgart
Industriekauffrau, Bielefeld
(Arbeitnehmervertreterin),
Ahlers Zentralverwaltung GmbH

Roswitha Galle
Industriekauffrau, Spenge
(Arbeitnehmervertreterin),
Ahlers Zentralverwaltung GmbH

Prof. Dr. Ulrich von Jeinsen
Rechtsanwalt, Hannover,
Göhmann Rechtsanwälte
und Notare

Bernd A. Rauch
Werbekaufmann,
Bad Homburg

Vorstand

Dr. Stella A. Ahlers
Feusisberg,
Vorstandsvorsitzende

Jan Hilger
Heidelberg, Vorstand Beschaffung/Logistik/
Auslandsbetriebe, seit 1. Mai 2014

Dr. Karsten Kölsch
Herford, Finanzvorstand

Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern

Die Aufsichtsräte/Vorstände unserer Gesellschaft sind zum 30. November 2014 gleichzeitig Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften:

Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
der M.M. Warburg & CO KGaA, Hamburg

Dr. Stella A. Ahlers
- Präsidentin des Verwaltungsrats der
Adolf Ahlers AG, Cham (Schweiz)

Prof. Dr. Julia von Ah
- Präsidentin des Verwaltungsrats
der von Ah & Partner AG,
Zürich, Schweiz

Nicht genannte Aufsichtsrats-/Vorstandsmitglieder haben keine Mandate bei anderen Gesellschaften.

Aktienbesitz

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG, Herford, besitzt eine mehrheitliche Beteiligung am stimmberechtigten Aktienkapital der Ahlers AG, die sie zum Großteil über ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft WTW Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, hält. Der Jahresabschluss der Ahlers AG wird in den Konzernabschluss der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG, Herford, als größten Kreis von Unternehmen, und in den Konzernabschluss der Ahlers AG, Herford, als kleinsten Kreis von Unternehmen gemäß § 285 Nr. 14 HGB, einbezogen. Die Konzernabschlüsse für das Geschäftsjahr 2012/13 der Ahlers AG sowie der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers Stiftung & Co. KG sind im Bundesanzeiger offengelegt worden.

Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013/14 betragen 150 TEUR (Vorjahr 135 TEUR), davon erfolgsunabhängig 105 TEUR (Vorjahr 105 TEUR), erfolgsabhängig 45 TEUR (Vorjahr 30 TEUR) und aus Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung 45 TEUR (Vorjahr 27 TEUR).

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG im Berichtsjahr betragen 1.780 TEUR (Vorjahr 1.355 TEUR), davon erfolgsunabhängig 1.116 TEUR (Vorjahr 904 TEUR) und erfolgsabhängig 664 TEUR (Vorjahr 451 TEUR).

Die Hauptversammlung der Ahlers AG hat am 4. Mai 2011 beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge gem. § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB für die Dauer von fünf Jahren unterbleibt.

Die Kanzlei Feddersen Heuer & Partner, bei der der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Heuer Partner ist, hat die Gesellschaft Ende des Jahres 2013 in einem Akquisitionsvorhaben und einer aktienrechtlichen Frage rechtlich beraten und dafür zusammen 11 TEUR berechnet. Die Sozietät von Ah & Partner AG, Zürich (Schweiz), bei der Aufsichtsratsmitglied und Audit Committee Vorsitzende Prof. Dr. von Ah Partnerin ist, war im Geschäftsjahr 2013/14 steuerberatend für den Ahlers Konzern tätig und hat dafür 24 TEUR in Rechnung gestellt. Alle Leistungen wurden vom Aufsichtsrat gemäß § 114 AktG im Vorwege genehmigt.

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten 77 TEUR (Vorjahr 76 TEUR). Für diese Personengruppe bestanden am 30. November 2014 Rückstellungen für laufende Pensionen von 357 TEUR (Vorjahr 379 TEUR).

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Ahlers AG hat für das Jahr 2014 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf den Internet-Seiten der Ahlers AG (www.ahlers-ag.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand des Geschäftsjahres 2013/14 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers beträgt 126 TEUR, davon 108 TEUR für Abschlussprüfungsleistungen, 7 TEUR für Steuerberatung und 11 TEUR für sonstige Leistungen. Bestätigungs- und Bewertungsleistungen wurden nicht erbracht.

Herford, den 23. Februar 2015

Ahlers AG
Der Vorstand

ANLAGENSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2013/14

TEUR	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.12.2013	Zugänge	Abgänge	30.11.2014	1.12.2013	Zuführungen	Abgänge	30.11.2014	30.11.2014	30.11.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	757			757	751	1		752	5	6
Sachanlagen										
Grundstücke und Bauten	124		15	109	109		1	108	1	15
Technische Anlagen und Maschinen	43			43	43			43	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.436	145	37	1.544	1.284	55	28	1.311	233	152
	1.603	145	52	1.696	1.436	55	29	1.462	234	167
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.602	26		120.628	58.810			58.810	61.818	61.792
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.020		2.786	234	0			0	234	3.020
Beteiligungen	211			211	0			0	211	211
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.000		500	500	0			0	500	1.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	94		60	34	9			9	25	85
Sonstige Ausleihungen	204		48	156	0			0	156	204
Sonstige Finanzanlagen	19.681	317	2.099	17.899	82	1		83	17.816	19.599
	144.812	343	5.493	139.662	58.901	1	0	58.902	80.760	85.911
	147.172	488	5.545	142.115	61.088	57	29	61.116	80.999	86.084

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben dem Jahresabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht der Ahlers AG, Herford, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2013 bis zum 30. November 2014 den am 24. Februar 2015 in Hannover unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Ahlers AG, Herford, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2013 bis zum 30. November 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtig.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hannover, 24. Februar 2015

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lilienblum
Wirtschaftsprüfer

Heesch
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dr. Stella A. Ahlers

Jan Hilger

Dr. Karsten Kölsch

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013/14 in Höhe von 7.049.173,56 EUR eine Dividende von 0,40 EUR je Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 0,45 EUR je Vorzugsaktie

(ISIN DE0005009732), insgesamt 5.776.668,30 EUR an die Aktionäre auszuzahlen und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 1.272.505,26 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38